

### Was die Dresdner URANIA-Tage an unserer Universität bieten

Innerhalb der Dresdner URANIA-Tage besteht die Möglichkeit, ausgewählte Einrichtungen und Labors an der Technischen Universität Dresden zu besichtigen. Dabei gewähren Mitglieder und Referenten der URANIA-Mitgliedergruppe an der TU Einblick in ihr Wirken in Lehre und Forschung, Arbeits- und Jugendkollektive, vor allem unsere Jugendforschungkollektive haben so die Gelegenheit, sich über neueste Erkenntnisse bei der Produktionsautomatisierung, in der Informatik, bei der Anwendung von Schlüsseltechnologien wie auch zu Fragen der Umwelt zu informieren.

Folgende Labors und Einrichtungen stehen zur Auswahl:

- Informatikzentrum des MHF (Hardware, Software, künstliche Intelligenz).
- Elektronikzentrum (Computer hautnah erleben).

- Versuchshalle flexible, automatisierte Fertigung (CNC-Maschinen, Industrieroboter, Fertigungszellen).

- Planetarium (der Sternhimmel und seine Gesetzmäßigkeiten).

- Ausbildungskernreaktor (Kernenergie - Energie der Zukunft).

- Windkanal (Bauteile, Sportgeräte, Industrieanlagen im Strömungstest).

- Botanischer Garten Dresden (Interessantes über Nutz- und Zierpflanzen aus aller Welt).

- Forstbotanischer Garten Tharandt (Bäume und Gehölze aus aller Welt für Lehre und Forschung) sowie

- Mahn- und Gedenkstätte und Museum des antifaschistischen Widerstandskampfes im Georg-Schumann-Bau.

Interessenten wenden sich bitte an die URANIA-Mitgliedergruppe an der TU Dresden, Nürnberger Straße 59, Dresden, 8027; Tel.: 463 2636.

### Wird der Studentenausweis?

Eigentlich müßte dies jedem Studenten unserer Bildungseinrichtung klar sein. Für alle, die es noch nicht wissen, sind folgende Ausführungen gedacht. Der Studentenausweis berechtigt zum Betreten und zur Nutzung der entsprechenden Ausbildungsstätten einschließlich der Bibliothek. Letztere kann jedoch meist nur mit einer speziellen Benutzerkarte besucht werden. In soziale, sportliche und kulturelle Einrichtungen der Universitäten, Hoch- und Fachschulen finde ich mit dem Studentenausweis ebenfalls Einlaß, jedoch kann man ihn nicht erzwingen, wenn es z.B. an Plätzen in einem Studentenklub mangelt. Das leuchtet wohl allen Studenten ein. Der Studentenausweis berechtigt darüber hinaus zur Inanspruchnahme von

Fahrpreismäßigungen bei der Deutschen Reichsbahn (75 % für Fahrten zwischen Heimat- und Studienort, 50 % für anderweitige Inlandsfahrten mit der Bahn) sowie anderen Verkehrsbetrieben nach den dafür geltenden Tarifbestimmungen.

Bei Vorlage des Ausweises erhält man im Rahmen zentral und örtlich geltender Regelungen preisermäßigte Eintrittskarten für eine Stippvisite im Tierpark usw. Studenten, die älter als 25 Jahre sind, können z.B. auch bei Jugendtourist weiterhin verbilligt verreisen.

Zahlreiche Vorteile, die ruhig mit der guten Sozialpolitik unseres Landes in Verbindung gebracht werden dürfen. Darum verliert ihn nicht - euren Studentenausweis.

### Seminargruppe 87/09/04 meint:

### Nicht auf diese Tour, Jugendfreund!

Der Fakt: Ein Kommilitone versuchte, das Geld für eine Fahrkarte nach Prag zurückzuerhalten - unberechtigt, wie sich bald herausstellte, denn er war mit dem Zug gefahren, nur erschienen während der ganzen Fahrt kein Schaffner zur Kontrolle.

Die Disziplinarkommission der TU entschied auf einen strengen Verweis mit Androhung der Exmatrikulation. Es hätte auch nicht bei der Ex-Androhung bleiben müssen; die Konsequenz für eine solche Handlungsweise könnte der Abbruch des Studiums sein!

Natürlich beschäftigte sich unsere Seminargruppe mit dem Vorfall, und auf einer Versammlung sprachen wir darüber. Auch wenn es zu allererst von manchem als Kavaliendelikt angesehen wurde - einen vergeblich nicht entwerteten Fahrausweis zurückzutauschen ist (versuchter) Betrug!

Immerhin fahren wir als Studenten drei Viertel billiger als normale Benutzer der Reichsbahn. Die meisten von uns wissen, wieviele Studienkollegen jedes Wochenende zwischen Hochschul- und Heimatort hin- und herfahren und kön-

nen damit auch den Wert dieser Vergünstigung abschätzen.

Noch ein anderer Aspekt trat in der Diskussion auf: Mancher beginnt sein Studium mit der Vorstellung, später als Leitungsleiter eingesetzt zu werden. Das setzt hohe Moral und hohes Verantwortungsbewußtsein voraus, auch im Alltag. Solche Vorkommissare sind damit nicht vereinbar. Außerdem wäre das Image der Studenten als potentielle Schwarzfahrer nicht die Jacke, die sich jeder überziehen möchte.

Unsere Seminargruppe bewirbt sich gegenwärtig um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“. Nun könnte man denken, wir versuchen unseren Kommilitonen als schwarzes Schaf darzustellen. Wir wissen, daß er diese einmalige Handlung nicht wiederholen wird und daß sie nicht typisch für ihn ist. Deshalb stehen wir, nachdem wir unsere Meinung deutlich gemacht haben, nach wie vor für ihn ein. Das ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Thilo Thiessenhausen, SG 87/09/04



Traditionell am vorletzten Aprilwochenende fand der Frühlingsball in der Kunsthochschule statt. Für einige Tage nahmen die Studenten des Geschehen im ehrwürdigen Gebäude an der Brühlischen Terasse unter ihre Regie, schmückten es mit eigenen Arbeiten, stritten und diskutierten darüber. Neu und vielschichtig jene Formen künstlerischen Arbeitens, die vor den Augen des Publikums Malerei und Musik (unser Foto) vereinen.

F. H.

### Ein Weg, der sich lohnt



Für die Freunde des Blues, Jazz und kleiner Theaterprojekte sei Schloß Nickern genannt. Wer den Weg nach Prohlitz (Buslinie 72) nicht scheut, kann im ehemaligen Schloß interessante Veranstaltungen erleben. Mitte April gastierte zum Beispiel die Theaterbrigade 3. Hinterhof (Foto) mit ihrem Programm „Abgier“.

Foto: Hinz

### Dnepr-Schiffsreise

Wie der Kreisvorstand der DSF an der TU informiert, sind für eine Dnepr-Schiffsreise vom 30. August bis 8. September 1989, Reisekosten ca. 2400 Mark, noch einige Plätze frei.

Interessenten melden sich bitte umgehend im Sekretariat des DSF-Kreisvorstandes, Telefon 3570 bzw. 4593.

### Erlebt im KNM: Musik, die in Kopf und Beine ging

In der Reihe der Donnerstagsveranstaltungen des KNM traten Mitte April auch „Die Zöllner“ auf. Durch die gegenwärtig starke Präsenz im Rundfunk und die Einstufung bei der diesjährigen Bobi-Verleihung als die Nachwuchsband des letzten Jahres waren die Erwartungen der Zuhörer hoch. Der Einstieg mit „Baby I'm down“ leitete mehrere Stücke eines Konzertprogramms ein. Bekannte Titel wie „Kaffee Größewahn“ oder „Köpfe“ gliederten sich in diesen Teil ein. Ein Streifzug durch die Gefilde des Rock und Pop schloß sich an. Blues kam zu Gehör, genau wie der schon legendäre „Käfer auf 'nem Blatt“. Besonders emotional anrührend waren die Liebeslieder. Dirk Zöllner (unser Foto), der Sänger, zeigte dabei, was in seiner Kehle steckt. Man war erstaunt, über welches Spektrum diese Stimme verfügt. Ihm zur Seite standen mit Andre Erdmann (sax), Roger Heinrich (perc) und Andre Gensicke (keyb) drei exzellente Musiker. Ihnen merkte man ihr handwerkliches Können und die Freude am Musizieren an, was gepaart mit der eigenwilligen instrumentalen Besetzung und Dirks Stimme dem Konzert etwas Besonderes gab. Ich würde es mit Urwürdigkeit umschreiben, die man so nur in der Live-Interpre-

tation erleben kann. Es war Musik, die in Kopf und Bein ging. Schade, daß diese Programmvariante (es gibt die Zöllner noch in drei anderen) nur etwa eine Stunde dauerte. Sie machte jedoch gespannt auf die komplette 15köpfige Zöllnercrew.

Frank Hinz, JR



### Fest der russischen Sprache

Am 19. April lud der Vorsitzende der DSF-Grundeinheit 11, Prof. Lemke, zum alljährlich stattfindenden „Fest der russischen Sprache“ der Sektion Elektrotechnik ein. Neben Studenten des 1., 3. und 4. Studienjahres sowie zwei jungen wissenschaftlichen Mitarbeitern meldete sich zu diesem Wettbewerb unter anderem auch eine angehende Russischlehrerin von der Pädagogischen Hochschule.

Prof. Böhme, Stellvertreter der Sektionsdirektors für Forschung, begrüßte die Teilnehmer in Russisch und wünschte allen viel Erfolg. Die von den Studenten dargebotenen Beiträge waren in ihrer Fülle sehr abwechslungsreich. Neben den Eindrücken von einer Auszeichnungreise nach Leningrad wurden auch Dias aus der Partnerstadt Dresden gezeigt sowie aus der weltbekannten ehemaligen Zarenresidenz Petroworez. In

weiteren Diskussionsbeiträgen konnten sich die Teilnehmer des Russisch-Festes über den Inhalt eines Austauschpraktikums in der UdSSR informieren, erfahren sie Interessantes aus der Geschichte unserer Alma mater, über die Arbeitsaufgaben eines Forschungsstudenten an der TU sowie die Ergebnisse während eines Abenteuer-Urlaubs in Rumänien.

All diese Leistungen zu bewerten, war keine leichte Aufgabe für die Jury. Nach eingehenden Beratungen wurden als Sieger des Russisch-Wettbewerbes Kirsti Ortel (1. Studienjahr), Maria Cotorogea (4. Studienjahr) und Ralf Schlenker (Assistent) gekürt. Alle Beteiligten erhielten für ihr erfolgreiches Bemühen Bücher-schecks. Die drei Sieger dürfen sich außerdem auf TU-Ebene einem weiteren Ausscheid stellen.

DSF-Grundeinheit 11



Den Wettstreit der Russisch-Asse an der Sektion Elektrotechnik leitete Dr. Kunath (2. v. rechts), Sektion Angewandte Sprachwissenschaften. Foto: Mau, JR

### Vom Sportgeschehen: Sportlichste Studenten der TU: Anke und Tom

485 Studentinnen und 646 Studenten beteiligten sich im laufenden Prüfjahrssemester am Wettbewerb „Stärkster Student und sportlichste Studentin“. Beim TU-Endausscheid am 5. April hatten Anke Zielinski (88/03/05), Kathrin Jahn (87/13/12) und Kathrin Hahn (88/21/01) die Nase vorn. Bei den Männern standen auf dem Siegerpodest: Tom Richtsteiger (86/16/04) - er schaffte 50 Klimmzüge, 8,80 m im Schlußdreisprung, 84 Beugestütze, 87 mal Rumpfbeugen -, Mario Bohne (86/17/07) und Peter Siebert (88/16/03). Die Mannschaftswertung weiblich gewann das Informatikzentrum mit Anke Kretschmar (86/08/08), Lilane Wallasch (86/08/04) und Silke Drechsel (86/08/08). Bei den Männern kommt die sportlichste Mannschaft aus der Sektion 16: Tom Richtsteiger, Peter Siebert und Frank Kasper (86/16/04).

Beim bezirklichen Ausscheid der Hoch- und Fachschulen belegte Tom Richtsteiger den 1. Platz. In der Mannschaftswertung wurden unsere Studenten Bezirksieger. Die Mädchen der TU erreichten einen 5. Platz.

Baumann

### Sportkurs in Sachen Judoselbstverteidigung

Die Hochschulsportgemeinschaft der TU plant für Anfang Juli 1989 einen Sportkurs „Einführung in die Judoselbstverteidigung“. Vom 3. bis 13. Juli, jeweils montags, mittwochs und freitags finden die Übungsstunden in der TU-Judohalle am Weberplatz (16.30 bis 18.30 Uhr) statt. Interessenten (Mindestalter 18 Jahre) melden sich an bei der HSG TU Dresden, Zellescher Weg 16, Sportbaracke, Dresden, 8027, Bereich FES. Die Sportkursgebühr beträgt 20 Mark.

Tüller

### Für Interessenten:

Unsere allgemeine Sportgruppe ist noch aufnahmefähig. Wir laufen, treiben Gymnastik und spielen. Treffpunkt ist jeweils dienstags, 17.30 Uhr, Sportplatz Zellescher Weg. Heinicke

Herausgeber der „Universitätszeitung“: SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden, Redaktion: Helmholtzstr. 6, Dresden, 8027, Ruf: Einwahl-Nr. 463, HA 51 91 und 28 82. Verantwortlicher Redakteur: Bernd Hojer; Redakteur: Eva Wricke; Redaktionssekretärin: Brigitte Müller. Veröffentlicht unter Lizenz 52 beim Rat des Bezirkes; Satz und Druck: III/9/288 Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, BT Julian-Grimau-Allee. Die Redaktion wurde mit dem Preis der Technischen Universität Dresden, der Ehrennadel in Gold der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und der Medaille der Freien Deutschen Jugend „Für hervorragende propagandistische Leistungen“ ausgezeichnet.

### KNM

- Montag, 22. Mai, 20 Uhr Foyerdiskothek mit A-Pon, im Konzert die Gruppe „Mr. Adapoe“
- Donnerstag, 25. Mai, 19.30 Uhr Zu Gast im Klub: Grasharfe
- Freitag, 26. Mai, 21 Uhr Mitternachtsdiskothek (Kartenvorverkauf ab 23. Mai im Klubzimmer KNM, 14 Uhr)
- Montag, 29. Mai, 20 Uhr Foyerdiskothek mit der KNM-Hausdiskothek und im Konzert „Liedschatten“
- Dienstag, 30. Mai, 19 Uhr Gesprächsrunde in der Bierstube: Staatsanwalt Körber spricht über Entwicklungstendenzen der Jugendkriminalität
- Mittwoch, 31. Mai, 20 Uhr Pension Volkmann & Angelika Weiz, Konzert im BARI/90

### Bärenzwinger

- Sonnabend, 20. Mai, 20 Uhr ch-Geburtsstagsparty mit „Mr. Adapoe“ + Disco
- Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr Frühshoppen mit Thomas Steizer, Klubcafé (14 Uhr), Kaminabend (19 Uhr)
- Dienstag, 23. Mai, 20 Uhr Dienstagdisco in den Kleinen Tonnen
- Mittwoch, 24. Mai, 20 Uhr Das besondere Konzert mit der Gruppe „Mixed Pickles“, in den Konzertpausen und anschließend ch-Disco
- Donnerstag, 25. Mai, 20 Uhr Klubabend
- Freitag, 26. Mai, 20 Uhr Jazztheke mit Anke Schenker & College + Disco
- Sonnabend, 27. Mai, 20 Uhr

### Ein Blick in die Malprogramme unserer FDJ-Studentenklubs

## Unser Tip: Jazzdancing mit den Dusty Hats und Jazz-Disco

Tanz mit Funky-music der Gruppe „Funkreich“ + ch-Disco

Sonntag, 28. Mai, 14 Uhr Klubcafé Kaminabend (19 Uhr)

Dienstag, 30. Mai, 20 Uhr Dienstagdisco

Mittwoch, 31. Mai, 20 Uhr Gemeinschaftsveranstaltung mit dem „Reclam-Verlag“, der Musikwissenschaftler Gerhard Kubik (Öst.) hält einen Film-Dia-Musikvortrag zum Thema: „Ethnische Musikulturen Zentralafrikas“

### Spirale

- Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr Frühshoppen mit Wilder Wein
- Montag, 22. und Dienstag, 23. Mai, 19.30 Uhr FDJ-Studentenbühne präsentiert: „Scherz, Satire, Ironie“
- Freitag, 26. Mai, 20.15 Uhr Im Konzert: Arno Schmidt & Band mit dem neuen Programm „Jetzt oder nie“
- Sonnabend, 27. Mai, 19.30 Uhr Der besondere Abend: Jazzdancing mit den Dusty Hats und Jazz-Disco
- Dienstag, 30. Mai, 20.15 Uhr Liedermacher Gerhard Gundermann mit dem Programm „Männer, Frauen und Maschinen“
- Donnerstag, 1. Juni, 20.15 Uhr

Im Konzert: Coda - Weltmusik zw. Jazz & Kammer

### Güntzclub

- Montag, 22. Mai, 19 Uhr (X) Filmklub in der Studiobühne des Rundkinos „Einer trage des anderen Last“
- Kartenvorverkauf auch in der Güntzstr. 28/5 u. 29 sowie ab 18.30 Uhr im Foyer des Kinost
- Mittwoch, 24. Mai, 20 Uhr Diskothek
- Donnerstag, 25. Mai, 20.30 Uhr (X) Susanne und Hubertus Schmidt „...und sage mir, was mein Begehren ist“
- Mittwoch, 31. Mai, 20 Uhr Diskothek
- Donnerstag, 1. Juni, 20 Uhr (X) Klubkonzert mit Airport und anschließender Geburtsstagsdiskothek (X)-Kartenvorverkauf auch in der ZSK-Kasse

### Molle

- Sonnabend, 20. Mai, 21 Uhr Molle-Nachbar Nr. 2
- Dienstag, 23. Mai, 20 Uhr Die Perspektiven unserer Wilder (Waldbau und Forstschutz)
- Mittwoch, 24. Mai, 18 bis 22 Uhr Café
- Donnerstag, 25. Mai, 20.30 Uhr

Diskothek

Dienstag, 30. Mai, 20 Uhr Welche Rolle spielt die Biotechnologie beim Schutz unserer Umwelt?

Mittwoch, 31. Mai, 19 Uhr Die Molle in der Spirale

### Club 10

- Mittwoch, 24. Mai, 20 Uhr Rock'n'Roll von Studenten für Studenten
- Sonnabend, 27. Mai, 20 Uhr Schublade, die studentische Nachttanzbar
- Mittwoch, 31. Mai, 21 Uhr 66 Minuten Schönheit, Sex, Satire mit dem Filmstudio Wüschwitz; Helmut Pöschel zeigt Kurzfilme

### Aquarium

- Sonnabend, 20. Mai, 22 bis 4 Uhr Nachtdisco im Aquarium
- 20.30 Uhr Gemeinsames Studententandlersingen (Liederbücher, wenn vorhanden, bitte mitbringen)
- Freitag, 26. Mai, 20.30 Uhr Disco
- Dienstag, 23. und 30. Mai, jeweils 20 Uhr Klubabend



Pension Volkmann, unsere Aufnahme entstand in der Festwoche anlässlich des 5. Klubgeburtstages im KNM, kommt im Mai erneut an unsere Universität. Am 31. Mai, 20 Uhr geben Musiker mit Angelika Weiz ein Konzert im Hörsaal BAR 1/90. Foto: Hinz

### Klub Dürerstraße

- Marschnerstraße 26
- Donnerstag, 25. Mai, 20 Uhr Vortrag über die Jagd, umrahmt wird der Abend von einem Horntrio
- Dienstag, 30. Mai, 16 Uhr Neue Veranstaltungsreihe: das Kunstcafé, zu Gast ist der Pantomime, Ralf Herzog, Künstlergespräch

### Club 22

- Mittwoch, 24. und 31. Mai, 19.30 Uhr Diskothek
- Donnerstag, 25. Mai, 19.30 Uhr Bierabend

### FDJ-Studentenklub

- Hoyerswerdaer Straße 10
- Montag, 22. Mai, 19 Uhr Klubversammlung
- 20.30 bis 23 Uhr Gemüthlicher Abend im Klub

### Septimus

- Zeunerstraße 1F
- Dienstag, 23. Mai, 20.15 Uhr „Genetik im Dienst des Sozialismus“, Diskussion mit Prof. Gilbert
- Montag, 29. Mai, 19.15 Uhr Vor dem Klubabend stellen Prof. Rood und Doz. Dr. Pfeifer ihr Hobby Bridge vor
- Dienstag, 30. Mai, 20.15 Uhr Gitarrenduo der Musikhochschule Dresden im Klub
- montags, jeweils 20 Uhr Klubabend (Kartenvorverkauf zu allen Veranstaltungen montags zum Klubabend)